



## Park-Platz! „Lustgärten“ auf dem Rollplatz in Weimar GartenKultur Thüringen gewinnt Publikumspreis

Vom 18. bis zum 20. Juni 2010 lud die Stadt Weimar bereits zum vierten Mal seit 2004 zum Wettbewerb „Park-Platz! Gärten auf dem Rollplatz“ ein. Über zwanzig Landschaftsarchitekten aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt verwandelten für drei Tage eine Fläche von jeweils 5 x 5 m in einen temporären Garten unter dem Motto „Lustgärten“. Das Thüringer Netzwerk *GartenKultur Thüringen*, eine Initiative der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. (DGGL), Landesverband Thüringen, konnte mit seinem Beitrag das Publikum für sich gewinnen.

„Wenn du in einem Garten keine Liebe machen kannst, wenn du dort nicht träumen oder dich betrinken kannst – asphaltier ihn doch, wozu ist er sonst gut?!“ Das provokante Zitat des britischen „Gartenmachers“ Tim Smit säumt den Eingang des Heckengartens von *GartenKultur Thüringen*, hinter dessen grünen Efeuwänden lauschige Sitzgelegenheiten und duftende Blumen zum Verweilen einladen, während „Adam“ seine „Eva“ mit einem Apfel zu locken versucht. „Nimm mich“ steht auf seinem leuchtend roten T-Shirt.

Ob es die provokante These vom britischen „Gartenmacher“ Tim Smit war, der schöne „Adam“ oder die wohlriechenden Vanilleblumen? Am Sonntag, den 20. Juni gewann *GartenKultur Thüringen* nach einem knappen Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem Zweitplatzierten den Publikumspreis.

Martina Trebert, Vorsitzende der DGGL, Landesverband Thüringen, schüttelt ungläubig den Kopf, während sie über das ganze Gesicht strahlt. Selbst als sie und die anderen Lustgärtnerinnen Karin Läzer, Frauke Reiser, Cornelia Pacalaj, Christiane Nienhold, den goldenen „Oscar“-Gartenzweig in den Händen halten, kann sie den Sieg noch kaum fassen, schließlich standen 24 temporäre „Lustgärten“ zur Auswahl.

Seit dem Bundeswettbewerb „Entente Florale 2004“ lässt die Stadt Weimar aller zwei Jahre auf dem Rollplatz für drei Tage eine Gartenlandschaft entstehen, die neben der Präsentation des Berufsstandes der Landschaftsarchitekten auch auf die einseitige Nutzung des innerstädtischen Platzes als Parkfläche hinweisen soll. Von Freitagmittag bis Sonntagmittag hatten Einwohner und Gäste die Möglichkeit den Rollplatz einmal aus einer anderen Perspektive zu betrachten und ihren „Gartenliebbling“ zu wählen.

Mit 78 Stimmen entschied das Netzwerk *GartenKultur Thüringen* die Wahl in diesem Jahr für sich, welches mit seinem Beitrag auf die im April 2009 gegründete Initiative aufmerksam machen wollte. 77 Stimmen erhielt der „Küchergarten“ von André Radestock und Daniel Zugwurst, Landschaftsarchitekturstudenten der Fachhochschule Erfurt, Platz 3 (60 Stimmen) ging an den „Garten der Poesie“ von Ihle Landschaftsarchitekten aus Weimar. (Ch. Nienhold)

### **Netzwerk GartenKultur Thüringen – eine Initiative der DGGL Thüringen e.V.**

Andreasstraße 41, 99084 Erfurt  
Fon 0361.55 19 98 55  
Fax 0361.55 19 98 58  
[www.gartenkultur-thueringen.de](http://www.gartenkultur-thueringen.de)

### Sponsoren von *GartenKultur Thüringen* auf dem Rollplatz:

Hecke am laufenden Meter  
Atrium, Weimar

### Anhang:

Postkarte „Lustgärten – Gartenlust“

Foto Heckengarten

Foto „Lustgärtnerinnen: Frauke Reiser, Martina Trebert, Christiane Nienhold, Cornelia Pacalaj (v.l.n.r.)



**1. Platz: Lustgärten - Gartenlust**  
DGGL Thüringen e.V./ GartenKultur Thüringen



**2. Platz: Küchengarten**  
Daniel Zugwurst u. Andre Radestock

**3. Platz: Garten der Poesie**  
Ihle Landschaftsarchitekten



Die Lustgärtnerinnen Frauke Reiser, Martina Trebert, Christiane Nienhold, Cornelia Pacalaj

Alle Gewinner